

Protokoll der 4. ordentlichen Sitzung des Studierendenparlaments vom 12. Januar 2023

Anwesende Personen:

Senat

- Beate Conrad
- Judith Steinbrecher

BAGLS

- Paula Müller
- Laureen Grupp
- Anna Rode (mit Stimmübertragung von Benedikt Siebauer)
- Paul Rodenbeck (verspätet)
- Christina Summerer (mit Stimmübertragung von Nicole Rupp)

FS HuWi

- Elena Buß (mit Stimmübertragung von Theresa Müller)
- Julius Mingers (verspätet)
- Mario Tews

FS WIAI

- Christian Albrecht
- Julia Halbritter (mit Stimmübertragung von Katharina Ernst)

FS SoWi

- Pascal Beisel (mit Stimmübertragung von Guiliano Wurster)
- Leonhard Hirler (mit Stimmübertragung von Carolin Schmuck)

FS GuK

- Lisa Brüning (mit Stimmübertragung von Sonja Umminger)
- Maximilian Rattay (mit Stimmübertragung von Alina Kluger)

SDS/AStA/Jusos

- Sebastian Mech (mit Stimmübertragung von Jochen Mehlich)
- Lena Stottele (mit Stimmübertragung von Miriam Bernhard)

RCDS

- Jule Scheuring
- Anton Reichert (nachgerückt für Maximilian Schießler)

USI

- In-Yu Kim (mit Stimmübertragung von Justus Wilberg)
- Felix Schweizer

Beginn: 18:15 Uhr

Festgestellte Stimmen: 31 (ab 18:45 Uhr bzw. TOP 7 32 Stimmen)

1. Begrüßung und Festlegung der Niederschrift

Protokollführende Gruppen:

- USI
- WIAI
- Jusos/ASTA/SDS

2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Antrag INI1 wurde angenommen und in die Tagesordnung aufgenommen.

Keine Gegenstimmen. 31 Ja-Stimmen.

4. Genehmigung von Protokollen

Protokoll der letzten Sitzung wurde genehmigt.

Keine Gegenstimmen. 31 Ja-Stimmen.

5. Berichte

Bericht vom Vorsitz

Kurz vor der Winterpause traf sich der Vorsitz mit Prof. Dr. Fischbach, Präsident der Uni. Ergebnisse aus diesem Gespräch wurden dem Studierendenparlament bereits mitgeteilt.

Der Vorsitz arbeitete weiter an der Erstellung der StuVe-Wissensdatenbank. Bitte noch eintragen, wer welches Wissen beisteuert.

Außerdem hat der Vorsitz weiterhin die StuVe-Reflexion im Blick.

Sebastian beschäftigte sich bereits mit seinem bevorstehenden Rücktritt nach der Nachbereitung der letzten Sitzung des Studierendenparlaments dieses Semesters. Die Übergabe an den neuen Vorsitz wird im Zuge der nächsten Sitzung (inklusive Vor- und Nachbereitung) stattfinden. Bewerbungen gern gesehen, meldet Euch bitte beim aktuellen Vorsitz :)

Bericht von den studentischen Senatorinnen

Beate Conrad

Am 16. Dezember traf sich der Universitätsrat um 10 Uhr. Beide Senatorinnen nahmen an der Sitzung teil, sowie an dem anschließenden gemeinsamen Vernetzungessen im Schwanenhaus.

Unter TOP 9 "Bericht der Studierendenvertretung" berichteten wir vom neuen Studierendenparlament und den Tätigkeiten der Studierendenvertretung seit August 2022, insbesondere der studentischen Vollversammlung und dem Gespräch mit dem Studentenwerk. Sowohl der Universitätsrat als auch die Universitätsleitung sprachen ihr Mitgefühl für den frustrierenden Umgang des Studentenwerks der Universität gegenüber aus und boten Unterstützung an.

Des Weiteren wurde eine Neufassung der Grundordnung auf Basis des BayHIG besprochen, das ab 1. Januar 2023 in Kraft getreten ist.

Beim Vernetzungsmittagessen wendete sich Herr Fischbach an uns und sprach sein Bedauern für die Bibelverteilung auf universitärem Gelände aus, dies hätte so nicht stattfinden dürfen. Des Weiteren erklärte er die Hintergründe für die nicht-Genehmigung des Standes der

Amnesty HSG, mit deckungsgleichen Aussagen zum Gespräch mit dem Stupa-Vorsitz. (Siehe Bericht). Außerdem sprach er seine Sympathien für die Gruppe Endfossil: Occupy! aus.

In der darauffolgenden Woche tagte am 21. Dezember der Senat. Unter TOP 5.1 wurde ein Antrag der Kanzlerin (als Wahlleiterin) auf internetbasierte Online- Wahl mit der Möglichkeit zur Briefwahl besprochen. Wir konnten die Position des Studierendenparlaments 2020/21 gegen Online-Wahlen anbringen, sowie Datenschutzrechtliche Bedenken, sowie die (begründete) Sorge vor geringer Wahlbeteiligung. Die restlichen Mitglieder des Senats brachten Punkte der Nachhaltigkeit, Niedrigschwelligkeit, Wahlbeteiligung im Mittelbau und des geringen Personalaufwands entgegen, sprach sich jedoch für eine verstärkte Unterstützung bei der Wahlwerbung aus und stieß Überlegungen zu Wahllokalen an den Unistandorten an, um vor Ort online zu wählen. Der Senat stimmte daraufhin der Beschlussvorlage der Kanzlerin zu.

Tätigkeiten im Sprecher*innenrat sind aus dem Bericht desselben zu entnehmen.

Hervorzuheben ist dabei das Vernetzungstreffen mit den Referaten der Studierendenvertretung. Eine gute Zusammenarbeit ist auch uns ein besonderes Anliegen, weshalb wir als studentische Senator*innen den Austausch pflegen möchten.

Bericht vom Sprecher:innenrat

Der SprecherInnenrat hat beim Studierendenwerk Würzburg nach dem gemeinsamen Gespräch im November nochmals an einigen Gesprächspunkten nachgehakt.

Folgende Antwort ergab sich hierauf:

Wer stellt/ liefert die Lebensmittel für das Mensa- & Cafeterien-Angebot?

Es wird hier auf unterschiedliche Lieferanten zurückgegriffen, welche dem Mensaanangebot entsprechend angepasst werden. Diese unterscheiden sich sowohl nach Größe als auch nach Standort. Zu berücksichtigen sind aktuelle Lieferschwierigkeiten bei vielen Produkten, wonach auch auf andere Lieferanten bzw. Produkte ausgewichen werden muss.

Gibt es schon einen konkreten Termin f. das Inkrafttreten der Schadenrückmeldungsseite Spartacus für die Wohnheime & Studentenwerks-App bzw. kann der geplante Start für die Schadenrückmeldung im Januar festgehalten werden?

Bei der Schadenrückmeldung in den Wohnheimen gibt es aktuell noch technische Schnittstellenprobleme mit dem Anbieter. Sobald diese behoben und die Funktionalitäten hinreichend getestet sind, wird die Funktion sukzessive ausgerollt. Der Start der Studentenwerk-App ist für Sommersemester 2023 geplant. Neuigkeiten hierzu werden den Studierenden auf der Homepage des Studentenwerks Würzburg zur Verfügung gestellt.

Gibt es einen Zwischenstand bzgl. der Automaten-Installation an der Kärntenstraße?

Die Automatenumsätze werden durch den Betreiber nach Ende des WS 2022/23 bewertet. Im Anschluss daran kann über weitere Standorte entschieden werden.

Ist die Essensausgabe Verlängerung bis 14:15 Uhr an den Mensen Austraße & Feki bereits in Kraft getreten? (Internetseite listet noch „bis 14 Uhr“) Wenn nicht, wann soll dies erfolgen?

Die Ausweitung/Verschiebung der Öffnungszeiten ist eingeplant und wird voraussichtlich zum Start des Sommersemesters 2023 auch so umgesetzt.

Gibt es bereits erste Entwürfe zur Evaluation der Markusplatz-Speiseangebot-Nachfrage?

Frühestens zum Sommersemester 2023 kann das Speiseangebot am Markusplatz ausgeweitet werden. Die Planungen sind aber noch nicht abgeschlossen und richten sich nach den gegebenen Personalkapazitäten.

→ Zudem sind unter den Studierenden noch weitere Fragen hochgekommen:

Derzeit kann an den Automaten zur Aufladung unserer Studierenden-Ausweise per Karte nur mit einem deutschen Giro-Konto aufgeladen werden. Dies stellt eine erhebliche Hürde für Internationale Studierende mit Konto ausländischer Banken bzw. Kreditkarten da. Werden diese Automaten durch das Studierendenwerk Würzburg gestellt? Bzw. haben Sie hier (abgesehen der teils möglichen Bar-Aufladung) Ideen, zur Umgehung/ Auflösung des Problems? Diese Thematik wurde auch an die Unileitung Bamberg weitergeleitet.

Da die Funktion der Girokarte nächstes Jahr durch die Banken weitgehend eingestellt werden soll, wird das Studentenwerk Würzburg die Aufwerter so umrüsten, dass diese auch zukünftig Kreditkarten akzeptieren. Ein genauer Termin kann hier noch nicht genannt werden. (event. 2 HJ/2023)

Während der Corona-Pandemie zu Zeiten des Lockdowns waren die Universitätsgebäude geschlossen. Wie z.B. in der Judenstraße 2 können Waschmaschinen & Trockner nur mit den Ausweisen gezahlt werden. Es stellte sich damals vielfach die Frage, wie innerhalb des Wohnheims gewaschen werden soll, wenn es nicht möglich ist, die Karten aufzuladen. Nun sind wir glücklicherweise aus diesen Zeiten heraus, allerdings stellte sich damals die Frage, ob das Überweisen auf die Ausweise online erfolgen könnte. Dies wäre auch verbunden mit dem unter Punkt 1 gelisteten Anliegen. Gab es zur Waschmaschinen- & Trockner-Situation bereits Änderungen in den Wohnheimen? Wenn das Studierendenwerk keinen Einfluss auf die Transaktionen (/Transaktionsweise) des Studierendenausweises hat, bitte verweisen Sie uns gerne an die entsprechende Stelle.

Weitere Zahlungs- und Auflademöglichkeiten mit dem Studierendenausweis werden in Q1/23 mit dem Kartenhersteller erörtert.

Judith: Verweis auf die bekannte Mail. Erneutes Nachhaken bzgl. der Lieferanten geplant.

Bericht aus dem Beirat des Sprachenzentrums

Die Vizepräsidentin für Diversität und Internationales hat eine Kooperation mit Passau vorgeschlagen, im Rahmen derer manche Sprachkurse abwechselnd von Passau und Bamberg angeboten werden könnten. Frau Drakew-Naperkowski (Leiterin des Sprachenzentrums) begrüßte das in ihrem Bericht.

Die Teilnahme an Sprachkursen ist weiterhin erstaunlich gering mit Ausnahme von Deutsch als Fremdsprache.

Der Tag der offenen Tür wurde nicht gut angenommen, ein Informationsvormittag am Freitag der ersten Vorlesungswoche hingegen schon. Letzterer soll wiederholt werden. Außerdem könnten Schnupperkurse, die es einst in der Innenstadt gab, wiederbelebt werden.

Das Akademische Direktorium hat angeregt, eine Handreichung zu den erlaubten Prüfungsformaten zu erstellen.

Es gab eine Diskussion, wie die Teilnahme an den Lehrevaluationen motiviert werden könnte. Vorschläge waren unter anderem persönliche Evaluationsgespräche mit den Kursen, Zwischenevaluationen in der Mitte des Semesters zur besseren Verteilung der Evaluationsanfragen und gedruckte, physische Fragebögen.

In Wirtschaftsfranzösisch (Module 3, 5 und 7) kommt es aktuell wieder krankheitsbedingt zu Ausfällen. Ein anderer Lektor versorgt zwei Module über den VC mit Materialien, die zur Vorbereitung auf die Hausarbeit dienen. Für das Niveau A1 wird es voraussichtlich einen Ferienkurs geben. Dieses Angebot ist nicht bei allen Kursen möglich, da die Studierenden die ECTS noch in diesem Semester bräuchten. Eine freiwillige Reduktion der eigenen Arbeitszeit hat die Lektorin im Winter nicht angemeldet. Somit steht kein Geld zur Verfügung, um die Ausfälle angemessen zu kompensieren.

Allgemein ist die finanzielle Situation des Sprachenzentrums schwierig. Damit häufig nachgefragte Kurse angeboten werden können (u.a. Mandarin), wird erwogen, ein abgegrenztes Kursangebot (ggf. Ferienkurse) mit einer Teilnahmegebühr zu belegen und darüber zusätzliche Mittel einzunehmen. Im Gespräch waren 30 bis 40 Euro pro Kurs. Außerdem soll bei den Sprachnachweistests ein geringes Entgelt erhoben werden. Zu der Thematik soll ein Konzept erarbeitet werden.

Anton Gomer hat vorgeschlagen, weitere Sprachstammtische einzurichten. Hierzu könnten die Lektorate koordinieren und Studierende mit der Durchführung beauftragen. Der Vorschlag wurde begrüßt und wird an die Lektorate weitergetragen.

Zuletzt soll noch die Website des Sprachenzentrums eine passende englische Version erhalten.

Nachfragen schriftlich an Flo senden.

Bericht aus dem IuK Beirat

Der Beirat für Informations - und Kommunikationsbeirat tagte am 30.11.2022 zum 31. Mal.

Die für Studierende relevante Informationen sind die folgende:

Citavi/Zotero: Momentan noch in Gremien Beratung, allgemeine Information kommen wahrscheinlich Anfang 2023.

Entscheidung gegen Citavi weil: Probleme mit Word an Apple Produkten, Verkauf der Firma 2021 und erneut 2022, problematischer Datenschutz, starker Zurückgang beim Service.

Ablauf Campuslizenz: 30.09.2023 danach Unterstützung Zotero. Studierende können selbst Einzellizenzen erwerben. Möglichkeit der Projekt-Übertragung nach Zotero, sowie Schulung und Unterstützung durch IT-Service.

Mittelbau: Campuslizenzen für Online-Lehre

Studierendenvertretung: WLAN-Abdeckung Feki / Erba teilweise schlecht -> Kein Auftrag zur flächendeckenden Versorgung mit WLAN

Die nächste Sitzung findet am 17.05.2022 um 14:15 Uhr, wenn möglich im RZ/02.10, statt

Elena: Citavi funktioniert dann nicht mehr?

Mario: Doch, Lizenz läuft noch bis 30. September 2023.

-> Datumstippfehler wurde im Bericht geändert.

Sebastian: Sollten E-Mail-Konten deaktiviert werden?

Mario: Nein.

Sebastian: Nachforschungen anstellen, weshalb es Probleme gibt.

Bericht aus der LAK

Die LAK-Delegation hat sich nun neu formiert und wird kommenden Sonntag (15.01.) das erste Mal nach über einem halben Jahr wieder auf einer der LAK-Sitzungen vertreten sein.

Auf dieser Sitzung wird der neue Vorsitz für die BayStuve gewählt werden.

Die Sitzung findet an der TH Nürnberg statt und bietet so für Kurzentschlossene die Möglichkeit als Gast mitzukommen! Gebt diese spontane Einladung gerne auch an eure Gruppierungen weiter. Für nähere Informationen wendet euch wie gewohnt an Moritz (@mori2354 bei Telegram).

Wir als LAK-Delegation suchen nämlich weiterhin dringend neue Mitglieder!

Nur mit einer starken Delegation kann der Hochschulstandort Bamberg entsprechend vertreten werden.

6. Wahlen und Entsendungen

Keine Kandidaturen auf offene Stellen.

7. Anträge

Antrag INI1: Beauftragung des Sprecher:innenrats zur Regelung des Status "Hochschulgruppe" an der Universität Bamberg

Antragstext: Das Studierendenparlament möge seinen Sprecher*innenrat beauftragen, den Status von hochschulnahen Gruppen und Hochschulgruppen bei der Universitätsleitung abzufragen und gemeinsam die Rechte von Hochschulgruppen an der Universität Bamberg genau zu regeln. Dabei sollen schriftlich transparente Kriterien für die Definition von "Hochschulgruppen" festgelegt werden, um das studentische Engagement an der Universität, zum Beispiel auch mit der Vergabe von Räumen, zu vereinfachen und zu unterstützen.

Begründung: Seit Jahren stoßen studentische Hochschulgruppen der Universität Bamberg auf vielfältige Probleme, insbesondere wenn Treffen oder Stände zu bestimmten aktuellen Themen, Wahlkämpfen etc. organisiert werden möchten. Es gibt keine klaren Regelungen, an denen sich die Studierenden orientieren können. Dies führt häufig zur Unklarheit, ob sie nun Arbeit in eine Sache stecken sollen oder nicht. Besonders deutlich wurde dies wieder an dem Fall der HSG Amnesty International, die sich für Menschenrechte einsetzt. Die HSG bereitete einen Informationstisch mit Flyern zur Fußball WM in Katar vor und beantragte bei der Mensa und der Unileitung, einen Tisch aufstellen zu dürfen. Dies blieb bis auf einen Tag davor im Unklaren und wurde dann (aus politischen Gründen, da man als Uni nicht die FIFA kritisieren darf) abgelehnt und die Arbeit war umsonst. Ähnliches berichten der AK Orient, die linke HSG und andere. Andererseits ist es anderen HSGs gestattet fragwürdige Filme und natürlich vielfältige Veranstaltungen zu organisieren und Unternehmen Werbung in der Universität zu machen. Eine Regelung der Definition von Hochschulgruppen ist aus diesem Grund schon lange fällig. Wir verweisen hierbei auf andere (bayerische) Universitäten, die bereits Regelungen zur Definition von Hochschulgruppen gefunden haben

<https://www.uni-passau.de/studium/campus-und-kultur/studentische-gruppen/registrierung>

<https://asta.uni-goettingen.de/studentisches-engagement/hochschulgruppen-initiativen/leitfaden-starthilfe-fuer-hochschulgruppen/>

sowie die Richtlinien des Bundes zur Akkreditierung von studentischen Hochschulgruppen

<https://www.bundestag.de/resource/blob/831642/a8920238331ee7483c36e74b4fc4b908/W-D-8-098-20-pdf-data.pdf>

Der Antrag erfolgt initiativ, da kurzfristig die Möglichkeit eines direkten Austauschs des Studierendenparlaments mit der Universitätsleitung ausgefallen ist, jedoch eine zeitnahe Bearbeitung der Sachfrage von Nöten scheint.

Diskussion: Keine Wortmeldungen zum Antrag INI1. **Wahl:**

Wahl:

Ja Stimmen: 32
Nein Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Antrag INI1 mit einfacher Mehrheit angenommen.

8. Termine

Nächste StuPa-Sitzung am 02.02.2023.

Neujahrsempfang der Stadt Bamberg am 21.01.23. Teilnehmende des Mitglieder der Studierendenparlaments:

- Jochen
 - Beate
- Zusage bis zum 13.01.2023 fällig.

31.01.2023 Gespräch/Austausch mit der Hochschulleitung.
Themen bis zum 19.01.2023 einreichen.

20.01.2023 Kultursplitter von der GuK in der U7 um 19 Uhr.

9. Sonstiges

Beate: Wäre schön, wenn die Referate in der nächsten Sitzung von ihrer Arbeit im Semester berichten.

Vorsitz beendet die Sitzung um 18:52.